

WfW - Werkstatt für Wetterkunde

Bädergasse 67 – D-55276 Oppenheim – E-Mail: wolfgang@thuene.com

Pressemitteilung zum „Weltklimagipfel“ in Johannesburg/Südafrika

Schluss mit „Klimaschutz“, die Welt will bessere Wettervorhersagen!

Bei seiner Gipfel-Rede hat Bundeskanzler Gerhard Schröder wie bereits beim 1999-er Klimagipfel in Bonn Deutschlands „Vorreiterrolle beim Klimaschutz“ unterstrichen. Doch gleichgültig, was auch immer die globalen Klimaunterhändler beschließen mögen, eines wird sich nirgendwo auf der Welt ändern, - das WETTER!

WETTER ist die Voraussetzung für „Klima“. Erst muss das WETTER ertragen und über viele Jahrzehnte beobachtet werden, damit man daraus auf statistischem Wege eine Synthese ziehen und das „mittlere Wettergeschehen“, abgekürzt „Klima“, berechnen kann. Was immer man auch mit diesem „Klimawert“ vor hat, er ist und bleibt auch ohne staatlichen Schutz unveränderlich, denn das vergangene WETTER lässt sich nicht rückgängig und ungeschehen machen. Wer das WETTER nicht beeinflussen und den ewigen WETTERwandel nicht stoppen kann, der kann unmöglich den „Klimawandel“ stoppen.

„Klimaschutz“ ist allein von der Begriffsdefinition her unsinnig, jede „Klimakonferenz“ daher eine unverantwortliche Verschwendung von Ressourcen zu Lasten der Armen dieser Erde. Das Vorhaben ist auch Ausdruck einer geistigen Verarmung der Wissenschaften oder ihrer totalen Ideologisierung und Politisierung! Warum hat sich keiner der über 100 Nobelpreisträger der Physik ab 1900, angefangen mit Albert Einstein, Wilhelm Wien und Max Planck, mit dem „natürlichen Treibhauseffekt“ befasst? Sie kannten das NEWTONsche Abkühlungsgesetz und wussten seit Entwicklung der Spektralanalyse durch Kirchhoff und Bunsen 1858, dass so ein „Erwärmungseffekt“ grundsätzlich unmöglich ist.

UNO, WMO und UNEP sollten alles tun, um das Verständnis des WETTERS zu vertiefen und die Wettervorhersagen zu verbessern. Damit wäre der Menschheit mehr und nachhaltiger gedient.

Oppenheim, dem 4. September 2002 – Dipl.- Met. Dr. phil. Wolfgang Thüne (V.i.S.d.P)

**Autor: Der Treibhaus-Schwindel, Oppenheim 2000;
Freispruch für CO₂!, Wiesbaden 2002**